



BRIEF AUS BERLIN – NR. 5/2018

Inhalt

Vorwort

- + Neue Regierung steht
- + Klausur der AG Kultur und Medien
- + Besuch bei der Deutschen Welle
- + Chor- und Orchestertage
- + Besuchergruppe aus dem Wahlkreis
- + Besuchergruppe aus dem Wahlkreis
- + Frühlingsempfang der Leibnizgemeinschaft
- + Schulklasse der Aartalschule zu Besuch
- + Gruß von der Buchmesse Leipzig

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Genossinnen und Genossen,

die neue Bundesregierung nahm diese Woche ihre Arbeit auf. Die SPD wird in dieser Bundesregierung mit einem kompetenten und motivierten Team von Ministerinnen und Ministern antreten und zügig die Umsetzung des Koalitionsvertrags angehen. Unsere Aufgabe als Fraktion wird es sein, sie dabei bestmöglich zu unterstützen und die Durchsetzung der SPD-Positionen in der Koalition mit aller Kraft voranzutreiben. Wir haben uns einiges vorgenommen, deshalb werden wir darauf pochen, dass die Vorhaben aus dem Koalitionsvertrag zügig angegangen werden.

Auf der Klausur der Arbeitsgemeinschaft Kultur und Medien der SPD-Bundestagfraktion diskutierten und umrissen wir die Arbeitsplanung für die kommenden Monate. Am Donnerstag war ich als medienpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion zum Antrittsbesuch bei der Deutschen Welle in Berlin, um mich über die Arbeit des deutschen Auslandssendes zu informieren. Als Berichterstatter im Bildungsausschuss für die bundesgeförderte Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL) besuchte ich den Frühlingsempfang auf dem die WGL über ihre Arbeit zu informiert.

Am Sonntag war ich auf Einladung der Dachverbände der Chor- und Orchestermusik zum Festakt und zur diesjährigen Preisverleihung der Chor- und Orchestertage 2018 in Bad Homburg mit Bundespräsident Steinmeier.

Der Höhepunkt aus kulturpolitischer Sicht ist diese Woche die Buchmesse Leipzig. Anbei ein kurzer Gruß von meinem Rundgang am Freitag, im kommenden Brief aus Berlin mehr dazu.

Nun wünsche ich Ihnen/Euch allen ein angenehmes Wochenende und viel Freude bei der Lektüre!

Martin Rabanus, MdB

SPD mit neuen und bekannten Gesichtern im neuen Kabinett vertreten



Viel Arbeit wartet auf die neue Bundesregierung und die SPD-Ministerinnen und -minister im Kabinett. Die lange Zeit bis zur Regierungsbildung hat auch den Zeitdruck erhöht, dringende Aufgaben trotz der Verzögerung zeitnah anzugehen. Dabei muss natürlich gelten: Qualität vor Schnelligkeit.

Wir wollen, dass die Verbesserungen, die wir im Koalitionsvertrag zum Beispiel in der Bildung und in der Arbeitsmarkt- und Familienpolitik, bei der Rente, der Pflege und dem Wohnungsbau durchgesetzt haben, schnell für die Menschen spürbar werden.

Die Kabinettsmitglieder der SPD sind eine Mischung aus bekannten und neuen Gesichtern und können zudem als ein erster Schritt zum angestrebten Erneuerungsprozess der SPD angesehen werden. Folgende Ministerinnen und Minister bekleiden die einzelnen Ressorts: Olaf Scholz (Vizekanzler und Bundesminister für Finanzen); Heiko Maas (Bundesminister des Auswärtigen); Katarina Barley (Bundesministerin der Justiz); Hubertus Heil (Bundesminister für Arbeit und Soziales); Franziska Giffey (Bundesministerin für Frauen, Senioren, Familie

und Jugend) Svenja Schulze (Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) sowie Staatsministerinnen und -minister im Auswärtigen Amt: Michelle Müntefering, Niels Annen und Michael Roth.

Diese werden in ihrer Arbeit von den folgenden parlamentarischen Staatssekretärinnen und Staatssekretären in den jeweiligen Bundesministerien unterstützt:

Bettina Hagedorn, Christine Lambrecht (Bundesfinanzministerium); Rita Hagl-Kehl, Christian Lange (Bundesjustizministerium); Kerstin Griese, Anette Kramme (Bundesarbeitsministerium); Caren Marks, Stefan Zierke (Bundesfamilienministerium); Rita Schwarzelühr-Sutter, Florian Pronold (Bundesumweltministerium).

Mit der Berufung meiner Kollegin Michelle Müntefering in das Auswärtige Amt ist die Sprecherfunktion für Kultur und Medien vakant geworden. Da ich bereits stellvertretender Sprecher der AG Kultur und Medien bin, ist es für mich nur folgerichtig, dass ich mich um dieses Amt bewerben werde.

Zudem bin ich seit Dienstag Mitglied im Verwaltungsrat der Deutschen Nationalbibliothek.

Klausur der AG für Kultur und Medien zur Planung der Aufgaben dieser Wahlperiode



Am vergangenen Mittwoch fand die erste Klausur der Arbeitsgruppe (AG) Kultur und Medien der Bundestagskraton in der aktuellen Legislaturperiode statt. Ausgehend vom Kulturkapitel des Koalitionsvertrages – das eine eindeutige sozialdemokratische Handschrift trägt – sprachen wir über die wichtigen zukünftigen Themengebiete im Kultur- und Medienbereich und die konkrete Planung für die kommenden Monate.

Zu Beginn berichtete Johannes Kahrs, haushaltspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion und stellvertretendes Mitglied der AG Kultur und Medien über den aktuellen Stand der Haushaltsplanungen für 2018 und 2019. Besonders dankbar sind wir außerdem Hiltrud Lotze, Burkhard Blienert, Martin Dörmann und Siegmund Ehrmann, den AG-Mitglieder der vergangenen Wahlperiode, für die wertvollen Einblicke in ihren reichen Erfahrungsschatz. Abgerundet wurde der persönliche Austausch durch Wolfgang Thierse, langjähriger Vorsitzender des Kulturforums der Sozialdemokratie und Gisela Kayser, Geschäftsführerin und Künstlerische Leiterin des Freundeskreis Willy Brandt Haus e.V.

Besuch in der Redaktion der Deutschen Welle in Berlin – Präsenz für demokratische Werte



Am Donnerstag habe ich als Mitglied des Ausschusses für Kultur und Medien erstmals die Deutsche Welle an ihrem Standort in Berlin besucht. Auf Einladung des Intendanten informierte ich mich während der Neueröffnung der Redaktionsräume über die Arbeit des deutschen Auslandssenders.

Auf rund 1.000 Quadratmetern, verteilt auf drei Etagen, ist nun Platz für die Arbeit der Redakteurinnen und Redakteure. Vor allem die Bereiche TV- und Onlineberichterstattung sollen hier schwerpunktmäßig bearbeitet werden. Im Mittelpunkt des Informationsbesuchs standen die Zukunft des Auslandssenders, seine Programme und Potentiale. Gerade jetzt, wo Auslandssender wie Russia Today oder China Global Television Network (CGTN) große Präsenz zeigen, geht es um vor allem objektive Darstellungen und die Vermittlung demokratischer Grundwerte.

Dafür wollen wir die im Bundeshaushalt bereit gestellten Mittel für den deutschen Auslandssender anheben und so ihre wichtige Arbeit in der Welt unterstützen.

Chor- und Orchestertage in Bad Homburg – Musik verbindet die Menschen



Die Tage der Chor- und Orchestermusik 2018 fanden am vom 9. – 11. März in Bad Homburg statt. Höhepunkt war die Verleihung der Zelter- bzw. Pro-Musica-Plakette durch Bundespräsident Steinmeier. Besonders freue ich mich über die Auszeichnung des Winkler Frauenchors mit der Zelterplakette.

Ich erlebte die Chor- und Orchestertage vergangenen Sonntag und konnte einigen der über 1.000 Mitwirkenden in 45 Ensembles in der Bad Homburger Innenstadt zuhören. Höhepunkt der Chor- und Orchestermusiktage war die Verleihung der Zelter- und Pro-Musica-Plakette. Dieses Jahr wurden 40 Zelter- und 14 Pro-Musica-Plaketten verliehen (die jeweils erste im Festakt, die übrigen folgen in Länderveranstaltungen). Die weiteren hessischen Plaketten werden am 27. Mai beim Hessefest in Korbach verliehen. Ausgezeichnete Ensembles müssen mindestens 100 Jahre bestehen und darüber hinaus durch musikalische Arbeit und Bildung fördern.

Die Chor- und Orchestertage stellen neben der Musik vor allem die Menschen in den Mittelpunkt, die sich durch Musik verbunden fühlen. Musik und Gesang verbinden und müssen gefördert werden.

Frühlingsempfang der Leibnizgemeinschaft – Wissenschaft im Dienst der Gesellschaft



Am Freitagvormittag war ich auf Einladung des Präsidenten der Wissenschaftsgemeinschaft Leibniz, Prof. Dr. Kleiner, zu Gast auf dem Frühlingsempfang 2018 der Leibniz-Gemeinschaft.

Als Hauptredner der Veranstaltung war Carlos Moedas, EU-Kommissar für Forschung, Wissenschaft und Innovation geladen, der in seinem Beitrag die gesellschaftliche Relevanz von Forschung besonders hervor hob. Im Fokus der Veranstaltung stand unter anderem die Verleihung des Leibniz-Gründerpreises. Der Preis der Leibniz-Gemeinschaft wird in diesem Jahr zum vierten mal vergeben und wird an Gründungsvorhaben vergeben, die sich durch besondere Leistungen bei der Entwicklung von innovativen und tragfähigen Geschäftsideen und beim Aufbau neuer Unternehmen auszeichnen. Durch die Preisvergabe sollen Gründungsvorhaben aus Leibniz-Einrichtungen unterstützt und die Leistungen der Wissenschaft für die Allgemeinheit sichtbar werden.

Die Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried-Wilhelm-Leibniz (WGL) ist eine der vier großen bundesgeförderten, außeruniversitären Forschungsorganisationen in Deutschland.

Besuchergruppe aus dem Wahlkreis auf politischer Bildungsreise in Berlin



Vom 13. bis zum 15. März besuchten 44 Bürgerinnen und Bürger aus dem Wahlkreis die Bundeshauptstadt im Rahmen einer BPA-Informationsfahrt. Die Reise begann am Dienstag nach der Ankunft in Berlin an der Gedenkstätte der Berliner Mauer. Nach dem Frühstück am nächsten Morgen nahmen die Teilnehmer an einem Informationsgespräch im Bundesrat teil. Hieran schloss sich ein Besuch des Dokumentationszentrums Topographie des Terrors an. Nach einer Führung durch das Bundesministerium der Finanzen traf die Besuchergruppe im Bundestag ein, wo sich mir die Gelegenheit bot ein Gespräch, über verschiedenste Themen zu reden. So erstreckte sich der Diskussionsstoff von der Arbeitsweise des Parlaments und der Ausschüsse bis hin zur Digitalisierung und der damit verbundenen Konsequenzen innerhalb der Buchindustrie. Der Folgetag begann mit einer an politischen Gesichtspunkten orientierten Stadtrundfahrt durch die Hauptstadt. Abschließend konnten unsere Besucher an einer Führung durch die Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen teilnehmen. Ich wünsche den Teilnehmenden eine gute Heimreise und würde mich über ein Wiedersehen im Wahlkreis freuen!

Schulklasse der Aartalschule zu Besuch im Deutschen Bundestag



Im Rahmen ihrer Abschlussfahrt besuchten mich am Montag die Realschul- und Gymnasialklassen der 10. Jahrgangsstufe der Aartalschule im Deutschen Bundestag um die Bundeshauptstadt sowie das politische Berlin kennen zu lernen. Das lebendige Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern bot viel Diskussionsstoff denn sie zeigten ihr Interesse an Politik. Zu Beginn des Gesprächs stellte ich der Gruppe meine Arbeit als Abgeordneter des Deutschen Bundestages während einer Sitzungswoche mit Arbeitsgruppen- und Ausschusssitzungen sowie verschiedensten Terminen vor. Daran schloss sich ein offenes Gespräch mit vielen Fragen seitens der Schülerinnen und Schüler an. Dabei sprachen wir über nationale sowie internationale Themen und politische Bereiche, beispielsweise Elektromobilität oder die Frage ob Medien uns kontrollieren, oder wir es sind, die die Medien kontrollieren. Auch außenpolitische Fragen, wie der Konflikt zwischen den USA und Nordkorea und dessen Auswirkungen auf Deutschland waren Teil unseres Gesprächs. Ich freue mich über das große politische Interesse und die Neugier der jungen Erwachsenen sowie ein Wiedersehen.

Gruß von der Buchmesse – nächste Woche mehr



Und zum Schluss noch ein Gruß von der Leipziger Buchmesse. Als zuständiger Berichterstatter für Literatur suche ich heute das persönliche Gespräch mit Autorinnen und Autoren und besuche verschiedene Verlagsstände. Ich freue mich und berichte nächste Woche ausführlicher....

Pressemitteilungen

[12.03.2018 – Martin Rabanus ruft auf: Macht mit bei "kulturweit"! Die Welt und andere Kulturen mit dem Freiwilligendienst kennenlernen](#)

[16.03.2018 – Entgeltgleichheit ist eine Frage der Gerechtigkeit](#)

[16.03.2018 – Leipziger Buchmesse ist bestes Beispiel für die lebendige Literaturszene in Deutschland](#)

Termine

19.-23.3.2018 – Sitzungswoche im Deutschen Bundestag in Berlin